



Stiftung
niedersächsische
Gedenkstätten

ba•wolfenbüttel

AGENTUR  **FÜR BILDUNG**
Geschichte, Politik
und Medien e.V.

Lernen mit Sachquellen in Gedenkstätten und Museen

Eine interdisziplinäre Tagung

20. bis 22. November 2017, Celle

Die Vermittlung von Geschichtsbewusstsein im Sinne einer kritischen und quellen-gestützten Auseinandersetzung mit der Geschichte ist unbestreitbar ein grundlegendes Ziel der Geschichtsdidaktik. Eine wichtige Rolle spielen dabei der schulische Unterricht, die universitäre Ausbildung, ebenso aber auch Museen sowie Gedenk- und Dokumentationsstätten an historischen Orten.

Letztere schreiben den Sachquellen – Originalobjekten, Denkmälern, Gebäuden oder Relikten – eine herausragende Rolle in der Vermittlungsarbeit zu. Doch braucht man diese originalen Objekte wirklich? Bietet das Lernen in Museen und Gedenkstätten (vor allem solchen an historischen Orten) gegenüber anderen Formen der Geschichtsaneignung (Unterricht, Filme, Bücher, Internet, Theater, Kunst, trans-generationaler Dialog etc.) wirklich einen Mehrwert? Inwieweit hilft das Lernen anhand und mit Sachquellen überhaupt bei der Entwicklung eines kritischen Geschichtsbewusstseins?

Diese Fragen bilden den Hintergrund einer Tagung zum Thema „Lernen mit Sachquellen“, die Gedenkstättenmitarbeitende mit Expert_innen aus dem Bereich der Museumskunde und -pädagogik, der Geschichtswissenschaft, der Archäologie und der Kognitionswissenschaft zusammenführen soll.

Ganz bewusst sollen mit dieser Begegnung die beiden Sphären der Gedenkstätten und der (historischen) Museen zusammengeführt werden – insbesondere vor dem Hintergrund, dass beide Organisationen zumeist wenig miteinander in Dialog treten und das Potenzial der Möglichkeiten, von den jeweiligen Erfahrungen zu profitieren, noch längst nicht ausgeschöpft ist.

#sachquellen2017

Programm

Montag, 20. November 2017

ab 11.30 Uhr Ankunft und Anmeldung

ab 12 Uhr Mittagsimbiss

13 Uhr **Begrüßung und Tagungseinführung**
Dr. Jens-Christian Wagner,
Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, Celle
Ingolf Seidel,
Agentur für Bildung – Geschichte, Politik und Medien e.V., Berlin
Dr. Andreas Grünewald Steiger,
Bundesakademie für kulturelle Bildung, Wolfenbüttel

13.30 Uhr **Impulse: Sachbestimmungen**
Moderation: Dr. Jens-Christian Wagner, *Celle*

Brauchen Museen künftig noch Objekte? Ja, unbedingt!
Dr. Thorsten Heese, *Felix-Nussbaum-Haus / Kulturgeschichtliches
Museum Osnabrück*

**Sachquellen als Bedeutungsträger. Überlegungen aus
museumspädagogischer Perspektive**
Tanja Petersen, *Jüdisches Museum Berlin*

Geschichte lernen mit Objekten? Sachquellen im Unterricht
Prof. Dr. Dietmar von Reeken, *Universität Oldenburg*

Rückfragen und Diskussion

15.30 Uhr Pause

16 Uhr **PANEL 1: Vielfalt der Sachquellen**
Moderation: Dr. Katrin Pieper, *Die Exponauten, Berlin*

**„Die sind, wie man sieht, auch mit einem Holzschwert
zufrieden.“ Museumspädagogische Vermittlung jenseits
des historischen Originalobjekts?**
Felicitas Klingler, *Universität Göttingen*

**Vom Material zum Medium historischer Wissensvermittlung:
Die archäologische Milet-Forschung als Ausgangspunkt
interkulturellen historischen Lernens**

Prof. Dr. Nicola Brauch und Prof. Dr. Christof Berns,
Universität Bochum

Rückfragen und Diskussion

17.30 Uhr Pause

17.45 Uhr **Geschichte(n) erzählen: Subjektorientiertes historisches Lernen
an Gedenkstätten am Beispiel des Flandern-Bunkers in Kiel**

Prof. Dr. Sebastian Barsch und Dr. Jens Rönnau, *Universität Kiel*

**„Ist das noch original?“ Bauliche Relikte in der historischen Bildung
am Beispiel der Gedenkstätte Sachsenhausen**

Katja Anders, *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen*

Rückfragen und Diskussion

19 Uhr Abendessen und Get-Together

Dienstag, 21. November 2017

9 Uhr **PANEL 2: Sachquellen ausstellen**

Moderation: Dr. Andreas Grünewald Steiger, *Wolfenbüttel*

**„...eine schlüssige Aufeinanderfolge von historisch wichtigen
Anlagen und Bauten“? Nachdenken über den musealen und
pädagogischen Umgang mit Dingen in KZ-Gedenkstätten**

Cornelia Siebeck, *Universität Bochum*

**NS-Geschichte ausstellen – mit Objekten oder ohne sie?
Zur Diskussion um Objekte in NS-Dokumentationszentren**

Dr. Alexander Schmidt, *Museen der Stadt Nürnberg –
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände*

11 Uhr Pause

11.15 Uhr

Schule im Nationalsozialismus. Kritische Reflexion einer Ausstellung mit Lernlabor

Udo Andraschke, *Universität Erlangen-Nürnberg*

Die Großobjekte Hinrichtungsstätte und Haftzellen im Ausstellungs- und Bildungskonzept einer Justizgedenkstätte

Martina Staats und Cornelia Schmidhals, *Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel*

Rückfragen und Diskussion

12.30 Uhr

Mittagsimbiss

14 Uhr

PANEL 3: Zwischen Nähe und Distanz – Mit Sachquellen arbeiten
Moderation: Katrin Unger, *Gedenkstätte Bergen-Belsen*
Einführung ins Thema und parallele Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1:

Moderation: Sabine Bergmann, *Gedenkstätte Bergen-Belsen*
und Christian Wolpers, *Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, Celle*

„Geschichte zum Anfassen“ – Originale im Zugriff der Museumsgäste – Benefit, Tücken und Fallstricke.

Marianne Hilke, *Landschaftsverband Rheinland – Archäologischer Park Xanten / Römermuseum*

Sachquellen in der Sammlung der Gedenkstätte Bergen-Belsen und die Tablet-Application

Klaus Tätzler und Stephanie Billib, *Gedenkstätte Bergen-Belsen*

Antons Schuhe – Mit (Grund-)Schulkindern auf Spurensuche in der Dokumentationsstätte Stalag 326 (VI K) Senne

Prof. Dr. Andrea Becher, *Universität Paderborn*
und Victoria Evers, *Dokumentationsstätte Stalag 326 (VI K) Senne*

Arbeitsgruppe 2:

Moderation: Monika Brockhaus und Daniel Seifert,
Gedenkstätte Bergen-Belsen

Geschichte zum Anfassen – Ein Ansatz zur Umsetzung von Barrierefreiheit der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Sarah Grandke, *KZ-Gedenkstätte Flossenbürg*

„Eierbecher, Burg und nackte Kerle“ – den Erinnerungsort Vogelsang IP „lesen lernen“

Jennifer Farber und Andrea Nepomuck,
Akademie Vogelsang IP | NS-Dokumentation Vogelsang

Gedenkstätten und Erinnerungsorte im Stadtraum – Führungen für Studierende

Dr. Letha Böhringer, *Rheinisches Bildarchiv Stadt Köln*

Arbeitsgruppe 3:

Moderation: Marc Ellinghaus und Nicola Schlichting,
Gedenkstätte Bergen-Belsen

„Ich bin ein Baum“: Verhandlungen des Materiellen in gedenkstättenpädagogischen Mehrtagesprogrammen

Steffen Jost, *Max Mannheimer Haus Dachau*

Landesgeschichte in Objekten. Vermittlungsprogramme von österreichischen Landesmuseen im Vergleich

Dr. Andrea Brait, *Universität Innsbruck*

Gedenkstätten als inklusive Lernorte? – Erfahrungen aus dem Studienprojekt „Geschichte erleben – Menschen mit Behinderungen in der NS-Zeit. Gemeinsame Seminare für Menschen mit Behinderungen und Studierende“

Alice Junge, Prof. Dr. Bettina Lindmeier und
Prof. Dr. Claudia Schomaker, *Universität Hannover*

dazwischen 15.30 Uhr Pause

17 Uhr Zusammenführung der Arbeitsgruppen, Rückfragen und Diskussion

18 Uhr Abendessen

Mittwoch, 22. November 2017

9 Uhr **PANEL 4: Wirkung von Sachquellen**
Moderation: Ingolf Seidel, *Berlin*

**Wirkung authentischer Orte auf die Wahrnehmung
von Bildmaterialien**

Prof. Dr. Stephan Schwan, Melissa Gussmann und Dr. Martin Merkt,
Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM), Tübingen

Kompetenzentwicklung und räumliches Lernen im Geschichtsmuseum
Rahel Clormann und Bastian Schlang, *Universität Würzburg*

**„Mit Sinnen und Affekten beteiligt“. Vom besonderen Potenzial
der Objektbegegnung und seinen Grenzen für die Aneignung von
Geschichte**

Hannah Röttele, *Universität Göttingen*

**Ausstellungsmodi von Alltagsdingen in ausgewählten
Museen Berlins**

Tobias Hebel, *Dreiländermuseum Lörrach*

Rückfragen und Diskussion

11.20 Uhr Pause

11.45 Uhr **Resümee und Ausblick: Museen und Gedenkstätten im Dialog**
Anka Bolduan, *Vorsitzende des Bremer Frauenmuseum e.V.,
freiberufliche Museumsberaterin, Bremen*
Gottfried Kößler, *Pädagogisches Zentrum des Fritz Bauer
Instituts und des Jüdischen Museums Frankfurt*

12.30 Uhr Mittagsimbiss und Ende des Tagungsprogramms

13.30 Uhr bis ca. 17 Uhr Möglichkeit zum Besuch der Gedenkstätte Bergen-Belsen

Tagungsort

CD-Kaserne
Halle 16
Hannoversche Straße 30 b
29221 Celle
www.cd-kaserne.de

Auf dem Gelände der CD-Kaserne stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.
Fahrplanauskunft ÖPNV Celle: <http://www.cebuse-celle.de/index.php?id=32>

Anmeldung

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis 1. November 2017 per Post, Mail oder Fax an:
Stiftung niedersächsische Gedenkstätten
Im Guldernen Winkel 8
29223 Celle
E-Mail: bildungsportal@stiftung-ng.de
Fax: +49 (0) 5141 – 93355-33
Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung per E-Mail zusammen mit einer Rechnung für die Tagungsgebühr.

Kosten

Die Tagungsgebühr einschließlich Mittag- und Abendessen (ohne Unterkunft und Frühstück) beträgt 60 Euro, ermäßigt 30 Euro für Studierende und Arbeitssuchende. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Falls mehr Anmeldungen eingehen als Plätze vorhanden sind, vergeben wir die Teilnahme nach Datum des Gebühreneingangs.

Unterkunft

Ein Unterkunftsverzeichnis bietet die Tourist Information Celle auf ihrer Website (www.celle-tourismus.de).

**Ich melde mich zur Tagung „Lernen aus Sachquellen“
vom 20. bis 22. November 2017 an.**

Bitte sende Sie Ihre Anmeldung bis spätestens 1. November 2017 an:

E-Mail: bildungsportal@stiftung-ng.de

Fax: +49 (0) 5141 – 93355-33

oder postalisch an

Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, Im Güldenenen Winkel 8, 29223 Celle

Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung per E-Mail zusammen mit einer Rechnung für die Tagungsgebühr.

Name, Vorname: _____

Ggf. Titel: _____

Institution: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Tagungsbeitrag:

Voller Beitrag 60 Euro Ermäßigter Beitrag 30 Euro

Ich möchte vegetarisch essen

Ich nehme an der Exkursion zur Gedenkstätte Bergen-Belsen am 22.11.2017 teil

ja nein

und benötige eine Mitfahrgelegenheit ja nein

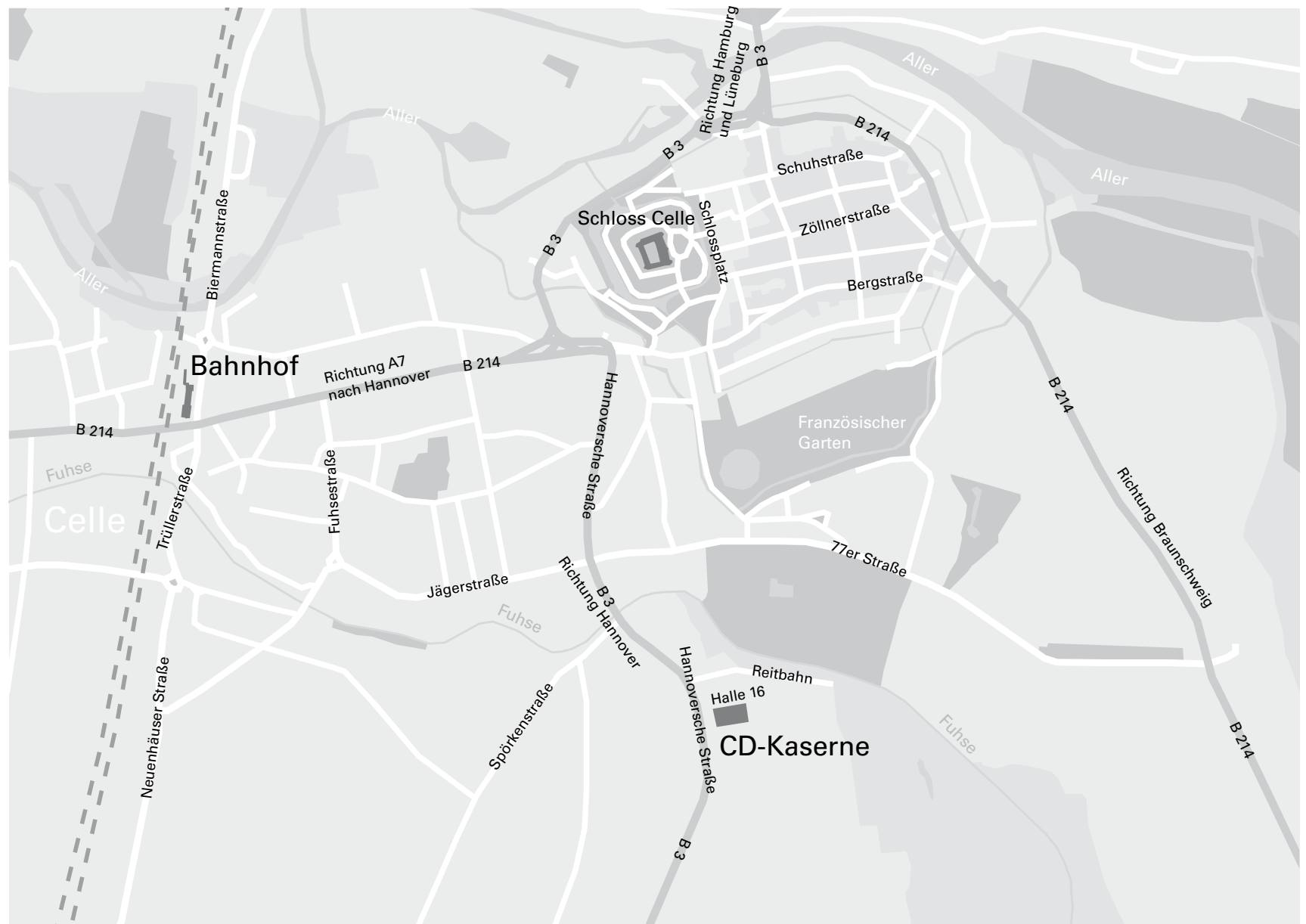
Mit der Aufnahme meiner Daten in eine Teilnehmendenliste bin ich

einverstanden nicht einverstanden

Wir weisen darauf hin, dass die Veranstaltungen durch Bild- und/oder Tonaufzeichnungen dokumentiert wird. Die/der Teilnehmer_in willigt daher für alle gegenwärtigen und zukünftigen Medien unwiderruflich ein, dass die Veranstalter Bild- und/oder Tonaufzeichnungen der Person nutzen können. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie dieser Regelung widersprechen.

Datum / Unterschrift: _____

Tagungsort:
CD-Kaserne
Veranstaltungszentrum
Halle 16
Hannoversche Straße 30 b
29221 Celle
www.cd-kaserne.de



Tagungsort

CD-Kaserne – Veranstaltungszentrum
Halle 16
Hannoversche Straße 30 b
29221 Celle
www.cd-kaserne.de

Veranstalter

Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, Celle in Kooperation mit der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel und der Agentur für Bildung – Geschichte, Politik und Medien e.V., Berlin.

Foto: Jesco Denzel, Berlin, Grafik: ermisch | Büro für Gestaltung

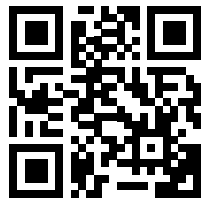
Stand: August 2017

Kontakt

Stiftung niedersächsische Gedenkstätten
Im Guldernen Winkel 8
29223 Celle
Tel.: +49 (0) 5141 – 933 55-33
bildungsportal@stiftung-ng.de
www.stiftung-ng.de

Aktuelle Informationen erhalten Sie hier:

<http://geschichte-bewusst-sein.de/lernen-mit-sachquellen-in-gedenkstaetten-und-museen/>



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Die Tagung wird gefördert mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.